



geschäftsbericht 2022



editorial christof gisler

Die Murg-Stiftung darf 2022 dankbar auf ein bewegtes und erfolgreiches Jahr zurückblicken. Die Gesamtüberarbeitung des Qualitätsmanagementsystems, das Erstellen eines neuen Betriebs- und Betreuungskonzeptes und die Durchführung einer Zufriedenheitsbefragung der Klientinnen und Klienten sind drei Meilensteine von vielen, welche wir in diesem Geschäftsjahr erreichen konnten.

Spendenaktion

Zum Start ins neue Jahr überraschte uns die Firma Hornbach mit einer unverhofften Spende von CHF 5'000.00 im Rahmen der Eröffnungsfeier ihrer neuen Filiale in Sirnach. Damit konnten wir ausserhalb unseres Budgets eine Bodenreinigungsmaschine anschaffen, was die Arbeit im Dienst Reinigung enorm erleichtert.

Vielen herzlichen Dank der Firma Hornbach aber auch allen anderen treuen Spendern und Gönnern, die es uns immer wieder möglich machen, besondere Freizeit-Angebote zu finanzieren, welche die Teilhabe unserer Klientinnen und Klienten massgeblich erhöhen.

Qualitätsmanagement und Konzeptarbeit

Das Qualitätsmanagementsystem (QMS) der Murg-Stiftung wurde 2022 einer kompletten Überarbeitung unterzogen. Unter der Projektführung von Susanne Graf (Assistentin Geschäftsführung) wurde die Prozesslandschaft neu aufgebaut und jeder Teilbereich überarbeitet und erneuert. Diese Arbeit mag als trockene Materie gelten – bewusst und konsequent durchgeführt hat sie die Murg-Stiftung entscheidend vorwärts gebracht. Das Überdenken unserer Arbeitsprozesse brachte Klarheit, was sich in einer zielgerichteten und schnellen Anwendung des neuen QMS bemerkbar macht und zu mehr Qualität in den Abläufen führt. Das QMS wird dadurch zu einem «lebendigen» Inhaltsverzeichnis und Nachschlagewerk unserer täglichen Arbeit.

Ein weiteres Projekt durften wir mit der Verabschiedung des neuen Betriebs- und Betreuungskonzeptes im April 2022 durch den Stiftungsrat zwischenzeitlich abschliessen. In einer kompakten Form ist es uns gelungen, das Angebot der Murg-Stiftung zu beschreiben. Auch diese Arbeit am Konzept hat gezeigt, dass die Auseinandersetzung mit der täglichen Arbeit wertvolle Erkenntnisse bringt. Die Murg-Stiftung und ihre Angebote braucht es. Sie leistet als Institution mit einem Leistungsvertrag mit dem Kanton Thurgau und als Anbieter für andere Kantone einen wichtigen Beitrag zur Vielfalt an Wohn- und Arbeitsangeboten für Menschen mit Beeinträchtigung.

Zufriedenheitsbefragung

Ob unsere Angebote bei den internen und externen Klientinnen und Klienten ankommen, das haben wir 2022 im Rahmen einer Zufriedenheitsbefragung eruiert. Die Werte der Befragung fielen sehr positiv aus und sind sehr motivierend. Zehn Handlungsfelder wurden draus abgeleitet und werden 2023 mit Massnahmen umgesetzt.

Personelles

Ende April 2022 kam es in der Murg-Stiftung zum Stabwechsel im Stiftungsrat. Der langjährige Stiftungsratsprä-

sidenten Hans Schwyn übergab sein Präsidium an Jigme Shitsetsang, welcher seither seine berufliche und politische Erfahrung gewinnend in die Murg-Stiftung einbringt. Hans Schwyn konnten wir mit einer schönen Feier gebührend danken und verabschieden.

Leider konnten wir die Stelle der Leitung Wohnen im laufenden Geschäftsjahr nicht nachhaltig besetzen. Daher machten wir uns im letzten Spätsommer nochmals auf die Suche nach einer Nachfolge. Dank der engagierten Interimsleitung durch Stephanie Waser sind wir zum Entschluss gekommen, dass die Murg-Stiftung den Bereich Wohnen zukünftig in einer Co-Leitungsfunktion stärken will. Seit 1. Januar 2023 besetzen Eva Naroska und Stephanie Waser zusammen diese neue Leitungsfunktion.

Wie bereits in den letzten Jahren durfte die Murg-Stiftung auch 2022 insgesamt drei Lernende Pflegefachpersonen HF der Clenia Littenheid AG in unserem Wohnbereich begleiten und ausbilden. Zudem durften folgende Mitarbeitenden der Murg-Stiftung ein Jubiläum feiern: Carla Scherrer ihr 15 Jahre-Jubiläum und Roberto Perugini sein 10 Jahre-Jubiläum. Wir gratulieren beiden herzlich und danken ihnen für die langjährige Treue und ihr grosses Engagement.

Abschluss

Die Murg-Stiftung schloss das Jahr mit einem Überschuss ab. Dies hat einerseits mit der guten Auslastung der Plätze zu tun, andererseits aber auch mit budgetierten Ausgaben, die nicht getätigt wurden, sowie mit offenen Stellen, welche nicht nahtlos besetzt werden konnten. Die Mitarbeitenden der Murg-Stiftung haben hierbei einen hervorragenden Beitrag zum guten Gelingen geleistet. Die Bereitschaft, Personallücken zu füllen, vom geplanten Dienstplan abzuweichen, für das erkrankte Teammitglied einzuspringen und diese oder jene externe Begleitung von Klienten zusätzlich zu ermöglichen, war enorm gross und ist nicht selbstverständlich – vielen herzlichen Dank dafür!

Zu guter Letzt sind wir dankbar, dass wir im Dezember 2022 endlich wieder eine richtige Weihnachtsfeier durchführen durften. Diese fand mit einer grossen Beteiligung der internen und externen Klientinnen und Klienten, der gesamten Belegschaft der Murg-Stiftung und fast dem gesamten Stiftungsrat im Aleria in Busswil statt. Es wurde gefeiert, gegessen, getrunken, angeregt geplaudert, Zeit genossen und fröhlich getanzt – ein wunderschöner, unvergesslicher Abend!

Christof Gisler
Geschäftsführung

wohnen

jahresbericht 2022

geschäftsbericht 2022

Strukturelle Veränderung

Mit den räumlichen Veränderungen durch den Umzug ins Haus am Weg, hatte sich auch die Frage gestellt, nach welchem Konzept die Einteilung der Bewohnenden im Haus geschieht. Im letzten Jahr hat sich gezeigt, dass die Orientierung an den unterschiedlichen Stockwerken sehr geeignet ist.

Das Wohnangebot der Murg-Stiftung richtet sich an Menschen mit einer Beeinträchtigung, die über unterschiedliche Ressourcen verfügen. Daher teilen wir unsere Bewohnenden den passenden Stockwerken zu. Das Haus am Weg besteht aus drei Etagen mit abwechslungsreichen Zimmern für die individuellen Bedürfnisse der Klientinnen und Klienten.

Das Angebot im Erdgeschoss richtet sich an Personen, welche etwas mehr Ressourcen mitbringen und somit weniger Begleitung vom Team brauchen. Das Ziel ist, dass sie ihre Besorgungen selbständig erledigen, selber kochen und die Ämtlis untereinander verteilen. Die Zimmer sind unterschiedlich gross und verfügen zum Teil über einen Gartensitzplatz. Einzelne Bewohnende haben Kenntnisse im Gartenbereich, welche sie bei der Gestaltung vom Sitzplatz und im Garten einbringen können.

Andere sind froh, wenn sie ein kleines Zimmer haben, das nicht viel Aufwand für die Reinigung gibt.

Das Angebot in der 2. und 3. Etage ist für Personen gedacht, die etwas mehr Begleitung in der Gestaltung von ihrem Alltag brauchen. Durch das nahegelegene Teambüro auf der 1. Etage sind die Betreuungsmitarbeitenden mehr präsent und können bei Bedarf sofort intervenieren. Bei der Betreuung verliert auch hier die Förderung der Selbständigkeit nicht an Bedeutung.

Auch die Durchführung der Hausversammlung wurde dementsprechend angepasst. Diese findet zwei Mal monatlich für die Bewohnenden vom Erdgeschoss und zwei Mal für die Bewohnenden der anderen beiden Etagen statt. Dabei sollen alle die Möglichkeit haben, sich aktiv mit ihren Themen und Anliegen einzubringen.

Die hohe Belegung im Bereich Wohnen im Jahr 2022, welche durchschnittlich bei 95.1 % lag, ist besonders erfreulich für die Murg-Stiftung.





Wellnessbad und Aromapflege

Durch die Stimulation der Sinne kann bei der Alltagsbewältigung unterstützt oder einfach zum Wohlbefinden beigetragen werden. Aus diesem Grund wird unser Angebot durch zwei Wellnessbäder und die Aromapflege ergänzt.

Die räumliche Neugestaltung der Wellnessbäder führte zu einer kleinen Wohlfühloase für die BewohnerInnen. Sie haben nun weitere Räumlichkeiten, wo sie sich mit den selbstgewählten Badezusätzen und klangvoller Musik entspannen können.

Zudem haben sich zwei Mitarbeiterinnen in der Aromapflege weitergebildet und das Konzept für die Murg-Stiftung erarbeitet. Nun sind wir mit diversen Ätherischen Ölen, Duftsteinen und Duftsprays ausgerüstet, wodurch eine zusätzliche Möglichkeit besteht, unsere Bewohnenden zu begleiten.

Spieleabend

Weiter wurde ein wöchentlicher Spieleabend für die BewohnerInnen eingeführt. Dieser fand schon nach kurzer Zeit Anklang bei ihnen. Spannend war zu beobachten, wie Personen dazu stiessen, die sonst eher zurückgezogen leben. Seither wird versucht, alle interessierten Personen in die Gruppe zu integrieren und eine Möglichkeit für die Teilnahme zu schaffen. So werden Spiele gewählt, die den Teilnehmenden vom Spieleabend entsprechen. Es kommt zu spannenden und witzigen Momenten, die das Gruppengefühl fördern.

Teamretraite

Im August fand beim Team Wohnen eine Retraite statt. Im Pavillon vom wunderschönen Murg-Auenpark in Frauenfeld wurde das überarbeitete Betreuungskonzept vertieft. Die UN-BRK (UNO-Behindertenrechtskonvention), Recovery, Sozialraumorientierung bilden die Grundlage vom

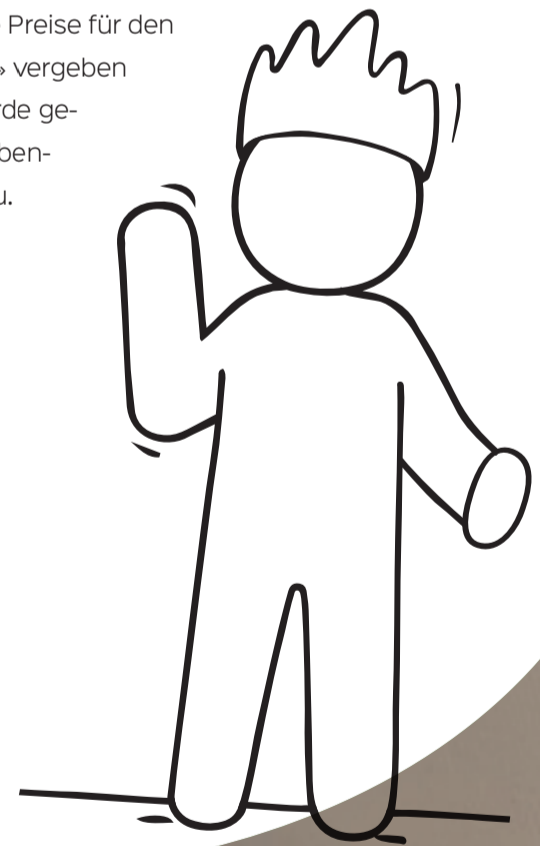
Konzept. Zusammen wurden die wichtigsten Inhalte und Begriffe erarbeitet, Chancen und Herausforderungen haben sich dabei herauskristallisiert, welche für die weitere Arbeit mit auf den Weg genommen wurden. Ganz zentral war dabei das Thema «Selbstbestimmung». Wir alle möchten die Selbstbestimmung fördern. Aber wo und wie weit sich unsere Klientinnen und Klienten einbringen und mitentscheiden können, ist häufig eine nicht ganz einfache Frage. Wir sind uns bewusst, dass Entscheide immer aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet werden können und müssen.

Weihnachtsanlass

Endlich konnte wieder im gewohnten Rahmen der Weihnachtsanlass im Aleria in Busswil durchgeführt werden. Eingeladen waren die Bewohnenden vom Haus am Weg, sowie die Klientinnen und Klienten der Tagesstrukturen. Die Räumlichkeiten waren festlich geschmückt, der Duft vom Buffet herrlich, spannende Gespräche und überall strahlende Gesichter, ein wunderbarer Abend! Nachdem tolle Preise für den Malwettbewerb mit dem Thema «Lebkuchenhaus» vergeben wurden, erklang tolle Musik und das Tanzbein wurde geschwungen. So neigte sich das Jahr 2022 mit bleibenden schönen Erinnerungen langsam dem Ende zu.

In diesem Sinne bedanke ich mich ganz herzlich für das grosse Engagement, die Geduld und die Flexibilität vom Team Wohnen. Es ist schön zu beobachten, wie die Beziehungen immer wieder neugestaltet werden und weitere Ideen für die Zusammenarbeit entstehen.

Stephanie Waser
Co-Leitung Wohnen



Firmenaufträge

Für folgende Firmen durften wir Aufträge ausführen:

AniPac Organisation und Vertrieb
Uttwil

Clienia Littenheid AG
Littenheid

Spirig Floral Concepts
Weinfelden

Stiftung Egnach
Egnach

Theater Jetzt
Sirnach

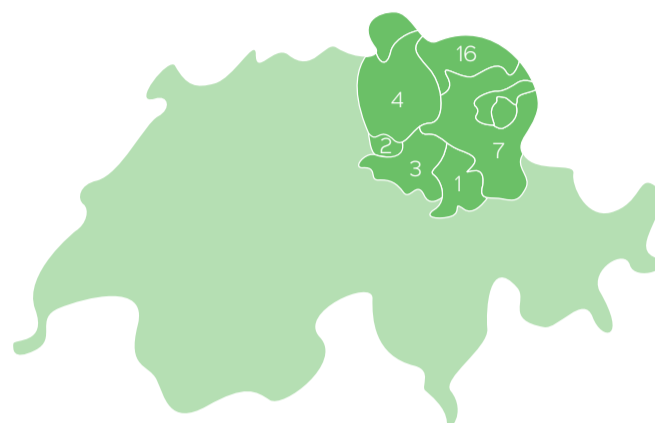
WorkSolutions/ Blaues Kreuz
Rickenbach

Chraiehof
Lommis

EW Sirnach AG
Sirnach

Recovery College Ostschweiz
Heiden

Wir bedanken uns für das Vertrauen in die Murg-Stiftung.



Klienten	2021	2022
Thurgau	17	16
St. Gallen	9	7
Zürich	4	4
Schwyz	3	3
Zug	1	2
Glarus	1	1

Klientinnen und Klienten Wohnen, nach Kantonen aufgeteilt (Stichtag 31.12.2022)

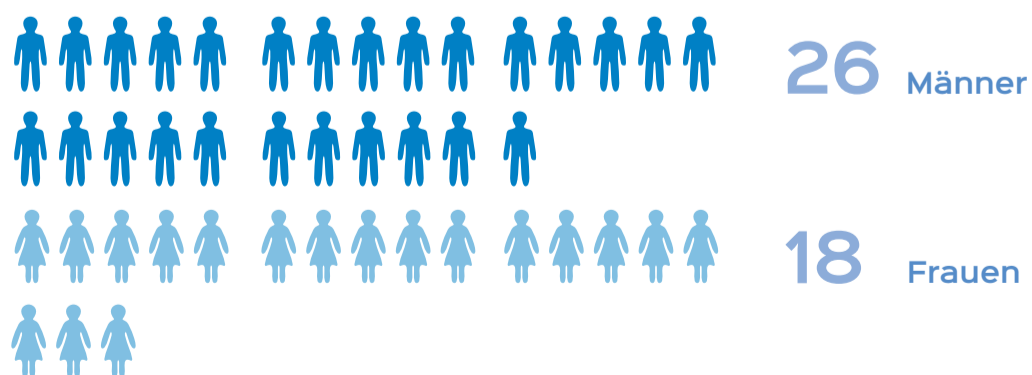
Die Murg-Stiftung bietet individuelle und bedürfnisorientierte Angebote in den Bereichen «leben | wohnen | wertschätzen». Von diesem Angebot profitieren auch Klientinnen und Klienten, welche ihren gesetzlichen Wohnsitz ausserhalb des Kantons Thurgau haben. Wir dürfen dabei auf eine gute Zusammenarbeit mit den kantonalen wie auch ausserkantonalen Behörden zählen.

«Wer kämpft, kann verlieren.
Wer nicht kämpft, hat schon verloren.»

Bertolt Brecht

In unserem neuen «Haus am Weg» bieten wir den Bewohnenden 32 komfortable und moderne Einzelzimmer mit eigenen Nasszellen sowie stilvoll eingerichtete Aufenthaltsräume. Aussenwohnungen und die Möglichkeit einer Nachbetreuung ergänzen unser Angebot.

Anzahl interne und externe Klientinnen und Klienten im Wohnen und der Beschäftigung



Das Durchschnittsalter unserer Klientinnen und Klienten liegt bei 46.7 Jahren

Viele externe Klientinnen und Klienten in verschiedenen Teilpensen nehmen das Tagesstrukturangebot der Murg-Stiftung schon seit einigen Jahren wahr und sind somit fester Bestandteil des Teams.

Die Türen der Werkstatt stehen zudem Patientinnen und Patienten der Clenia Littenheid AG offen. Durchschnittlich nehmen 8 - 10 Personen pro Tag das Angebot der Tagesstruktur während ihres Klinikaufenthaltes wahr.

Tagesstruktur, externe Klienten (Stichtag 31.12.2022)

Externe Klienten und Klientinnen nach Kantonen aufgeteilt.

Klienten	2021	2022
Thurgau	14	8
St. Gallen	3	3



Total geleistete Arbeitsstunden 2022 in den Tagesstrukturangeboten:

Januar	1'883.25
Februar	1'811.25
März	2'306.20
April	1'748.25
Mai	2'109.00
Juni	2'017.75
Juli	1'534.00
August	1'866.50
September	1'750.25
Oktober	1'708.00
November	1'852.50
Dezember	1'419.00
Total 2022	22'005.95

Abschied vom Papierformat:

Dies ist die letzte gedruckte Ausgabe unseres Geschäftsberichtes. Ab nächstem Jahr wird der Versand via E-Mail erfolgen. Sie möchten sicherstellen, dass Sie im Verteiler sind? Senden Sie uns bereits jetzt eine Mitteilung an: info@murg-stiftung.ch

Spenden

Wir bedanken uns herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern für die grosszügige Unterstützung im letzten Jahr.

Die Beiträge werden gezielt für Projekte zugunsten der Klientinnen und Klienten verwendet.

Hornbach Baumarkt AG, Sirmach

Ed. Vetter AG, Lommis

Evang. Ref. Kirchgemeinde, Sirmach

Immobilien-Treuhand zum Mercur AG, Henau

Betschart Ivan, Wil

Betschart Sigmund, Ried-Muotathal

Blöchliger Otto, Wil

Bohner Brigitte, Frauenfeld

Bürgler Paul, Luzern

Kuster Marianne und Reinhard, St. Gallen

Thalmann-Schiess Hansulrich, Münchwilen

Waldvogel Monica, Häuslenen

Wehrle Elisabeth, Sirmach

Bilanz und Erfolgsrechnung Murg-Stiftung

Die detaillierte Jahresrechnung 2022 finden Sie auf unserer Website www.murg-stiftung.ch unter dem Link Jahresberichte.

wohnen tagesstruktur



tagesstrukturen

jahresbericht 2022



geschäftsbericht 2022

Stärke durch gefestigte Angebote

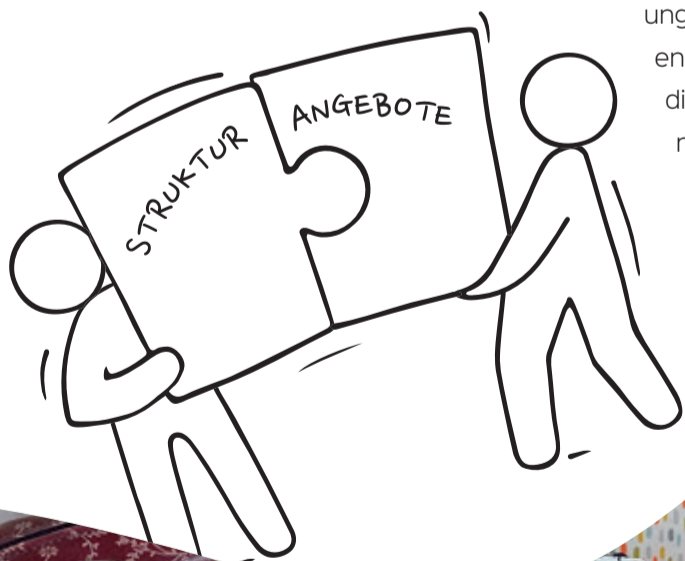
Bereits 2 Jahre bestehen nun die neuen Tagesstrukturen-Angebote der Dienste in der Hauswirtschaft und dem Dienst Kochen sowie der Tagesstätte.

Dabei bewähren sich für unsere Klientinnen und Klienten die konzeptuellen Überlegungen in der Erarbeitung dieser Angebote. Der Grundgedanke dabei war und ist, über das niederschwellige Angebot der Tagesstätte zu einer ersten strukturierten Tagesgestaltung zu befähigen und über die Dienste Kochen und Hauswirtschaft die ursprünglichen Angebote zu diversifizieren. Dass uns dies gelungen ist, belegt die hohe Auslastungsquote.

Durch die vielfältigen Tagesstruktur-Angebote zeigt sich ein Trend von Mehrfachnutzungen derselben. Viele unserer Klientinnen und Klienten arbeiten mittlerweile sowohl in den Diensten im «Haus am Weg» als auch beim klassischen Angebot der Werkstatt und/oder in der Gemüserüsterei mit. Dies bestätigt uns, dass wir mit unseren Angeboten richtig positioniert und aufgestellt sind.

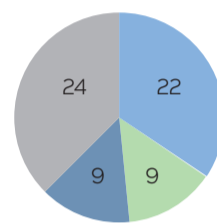
Im Speziellen beobachten wir, dass unsere Bewohnerinnen und Bewohner, welche bis anhin wenig an den Angeboten teilnahmen, dieses nun rege im Jahresverlauf nutzen. Somit entsteht als gern gesehener Nebeneffekt auch Entlastung im Betreuungsalldag Wohnen und es

entsteht mehr Zeit, um auf die individuellen Bedürfnisse in der Betreuung und Begleitung eingehen zu können.



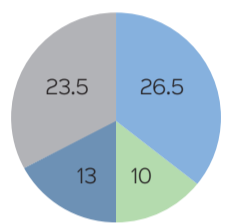
Belegung der einzelnen Angebote

2021 / n = 64



■ Tagesstätte
■ Kochen
■ Reinigung Hauswartung
■ Produktion

2022 / n = 73



Aus den Grafiken wird die Tendenz zur Mehrfachnutzung der Angebote gut ersichtlich. Die Messgrösse war dabei im 2021 bei 64 Nutzer*innen und im 2022 bei 73 Nutzer*innen. Bei dem bestehenden 100% Platzangebot von 42 bewilligten Plätzen zeigt sich deutlich die Mehrfachnutzung der Tagesstrukturen-Angeboten und die sehr gute Auslastung. Der minimale Rückgang in der Belegung der Produktion erklärt sich dabei in der grösseren Ausnutzung der Angebote in den restlichen Segmenten.

Die absolute Belegung in den Angeboten entwickelte sich auch im 2022 sehr erfreulich. So können wir von einer stetigen besser werdenden Belegung im Rückblick der letzten 3 Jahre und gar einer Vollausslastung über das ganze Jahr hinweg berichten. Diese erfreulichen Belegungszahlen ermöglichte uns die Bewältigung unsere vielfältigen Aufträge.





Auftragslage und -auslastung

Dank langjähriger, tragfähiger Zusammenarbeit mit unseren Stammauftraggebern war die Produktion über das ganze Jahr gut ausgelastet (Auflistung aller Auftraggeber auf Seite 4).

Im Frühjahr und Sommer konnten wir für unseren grössten Auftraggeber AniPac mehr als 300'000 Stk. Labortaschen verarbeiten. Diese grosse Menge liess sich dann auch nur mit der tatkräftigen Unterstützung einer befreundeten Institution bewältigen, welche uns 50'000 Stück abnehmen konnte.

Hierbei bewährt sich eine gute Netzwerkpflege, so dass dank dem regionalen Netzwerk und dem Verbund der virtuellen Werkstatt Organisation (www.vwo.ch) unkompliziert Anfragen betreffend Kapazitätsengpässen getätigt werden können.

An etwa sechs Treffen im Jahr im regionalen Netzwerk und an ebenso vielen Treffen im überregionalen Netzwerk werden hierbei Grundlagen des gegenseitigen Vertrauens und eine Wissensbasis von Angeboten der Partnerbetriebe geschaffen. Im Bedarfsfall sind dann die Wege auch kurz und Anfragen um Mithilfe bedürfen lediglich eines Telefonates.

Zu Jahresschluss wurden wir beauftragt, für das Elektrizitätswerk Sirmach (EWS) Shopping-Taschen aus den Werbeblachen (100-Jahr-Feier EWS) zu nähen. Hierbei stand der Gedanke im Zentrum, ein sinnvolles Produkt aus anfallendem Material der Werbeblachen herzustellen. Somit entstanden aus ca. 56m² Blachen-Material mehr als 90 Shopping-Taschen.

Eigenprodukte und Märkte

Neben externer Aufträge legen wir ein hohes Gewicht auf die Produktion von Eigenprodukten. So entwickelten wir im Hinblick auf unsere Umwelt und im Sinne des Upcyclings ein Insektenhotel, eine Vogelfutter-Stelle, Taschen aus Kaffee-Beuteln sowie diverse weitere Kleinprodukte, wie bspw. ein Blumenkistchen. Hierbei vermitteln wir einerseits einen Mehrwert, im Sinne des Gedankens einer klassischen Wiederverwendung von Holz

und weiteren „Abfall-Stoffen“, welche sowieso in der Produktion anfallen. Andererseits werden so Ressourcen geschont und es entstehen weniger Aufwendungen beim Einkauf.

Die Eigenprodukte werden in Littenheid in der Werkstatt und an Märkten auf dem Gelände und am Trogener Adventsmarkt mittels tatkräftiger Unterstützung unserer Mitarbeitenden verkauft.

Teamretraite UNBRK konkret

An der Teamretraite Tagesstrukturen wurden die Thematiken der UNBRK und deren Bedeutung und Auswirkungen auf unsere Angebote bearbeitet. Dazu trafen sich die Teilnehmenden in einer befreundeten Institution, welche uns ihre Sitzungsräume zur Verfügung stellte.

In der Erarbeitung des Themas wurden einerseits erneut die Grundlagen und Auswirkungen der Konvention ergründet, andererseits in Kleingruppen eine Standortbestimmung unserer Tagesstruktur-Angebote gemacht und erste Handlungsfelder daraus abgeleitet. Das Thema von Mitbestimmung, Mitgestaltung kristallisierte sich dabei als prioritär heraus und wird uns in nächster Zeit begleiten.

Dank

Ein weiteres Jahr ist Vergangenheit und es bleiben uns viele schöne Erinnerungen an Begebenheiten und Begegnungen. In diesem Sinne bedanke ich mich bei allen, welche diese möglich machen, im Besonderen gilt der Dank den Auftraggeberinnen und Auftraggebern, den Mitarbeitenden und unserem Personal.

Es erfüllt mich mit viel Freude, hier in Littenheid diese sinnvolle Tätigkeit mit allen Beteiligten ausüben zu dürfen!

René Trafelet
Leiter Tagesstruktur



wort des präsidenten

Seit rund einem Jahr darf ich nun das Amt als Präsident der Murg-Stiftung ausüben. Nach vielen Jahren der umsichtigen Führung durch Hans Schwyn sind dies durchaus grosse Fussstapfen, in die ich nachfolgen durfte. Ich nehme es gerne vorweg: Die Aufgabe bereitet mir grosse Freude und die Möglichkeit, mich für Menschen mit Beeinträchtigung aktiv einsetzen zu dürfen, empfinde ich als sinnstiftend und in hohem Masse motivierend.

Als sehr wertvoll habe ich im vergangenen Jahr das schrittweise Kennenlernen und den Austausch mit den Klientinnen und Klienten, wie auch den Mitarbeitenden der Murg-Stiftung erlebt. Dabei bleibt mir vor allem die wunderschöne und sehr stimmungsvolle Weihnachtsfeier in bester Erinnerung, welche wir auswärts in einer wunderbaren Lokalität verbracht haben.

Nach nicht einfachen Jahren der Pandemie, dem Wechsel in das neue Zuhause der Murg-Stiftung, dem „Haus am Weg“, und dem Wechsel im Präsidium erachtet der Stiftungsrat in der aktuellen Phase Kontinuität als besonders wichtig. Gemeinsam mit der Geschäftsleitung setzt er sich deshalb intensiv dafür ein, dass die Rahmenbedingungen für die Murg-Stiftung heute und auch für die Zukunft stimmen. Die engagierte, konstruktive aber auch wertschätzende Zusammenarbeit aller Beteiligten bilden den Grundstein dafür.

Nach einjährigem beobachten, zuhören und mitwirken komme ich als Präsident zu folgender Erkenntnis: Die Murg-Stiftung ist gut aufgestellt! Künftigen Herausforderungen dürfen wir mit Zuversicht entgegenblicken. Das bedeutet aber nicht, dass einfach alles nur rund läuft. So stellen beispielsweise länger-dauernde Ausfälle von Mitarbeitenden eine Institution von unserer Grösse vor erhebliche Herausforderungen. Durch den

Fachkräftemangel haben sich diese Herausforderungen noch zusätzlich verschärft. Der Stiftungsrat ist deshalb im engen Austausch mit der Geschäftsleitung, um zeitnah Entscheide zu fällen. Kritische Stimmen nehmen wir zum Anlass, um anstehende Entscheide besonders gut zu überdenken. Unser Fokus liegt dabei stets bei unserem Stiftungszweck und unserer Zielgruppe. Der Stiftungsrat strebt mit der festgelegten Strategie folgendes Zielbild an: Wir schaffen für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung einen Lebensraum mit Perspektive und stehen für Wertschätzung, Ruhe und Stabilität. Davon profitieren nicht zuletzt auch unsere Mitarbeitenden.

Dass ich mich als Präsident für dieses Ziel engagieren darf, ist erfüllend und ich bin dankbar für die Unterstützung und das entgegengebrachte Vertrauen in den Stiftungsrat.

Ich danke den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie der Geschäftsleitung sehr herzlich für ihren täglichen grossen Einsatz zugunsten unserer Klientinnen und Klienten und der Murg-Stiftung. Mein Dank geht auch an meine Kollegin und Kollegen im Stiftungsrat, an den Kanton Thurgau, an die zuweisenden Behörden und insbesondere an die Clenia Littenheid AG für die vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit.

Jigme Shitsang
Präsident des Stiftungsrates



Murg-Stiftung 
leben | wohnen | wertschätzen

Murg-Stiftung

Hauptstrasse 130 | CH-9573 Littenheid
Tel: +41 71 929 66 80 | info@murg-stiftung.ch
www.murg-stiftung.ch